

Der weite Weg der Pareyer Genossen

**Erinnerungen und Taten
der Metalleichtbayer
mm der Zeit des Werdens
und Wachsens der DDR**

Die Genossen der Parteiorganisation des VEB Metalleichtbaukombinat — Werkteil Parey — haben sich in diesen Wochen der Vorbereitung des 25. Jahrestages der DDR sehr gründlich mit der 12. Tagung des Zentralkomitees beschäftigt, insbesondere mit dem Schlußwort des Ersten Sekretärs des ZK. Was Genosse Erich Honecker hier über die Lehren der Vergangenheit und Gegenwart sowie über die neuen Aufgaben sagte, haben wir in anschaulicher Form auf unsere eigene Entwicklung als Kollektiv der Kommunisten des* Stahlbaus Parey, auf die Entwicklung des gesamten Betriebskollektivs bezogen.

Natürlich wirkt unser moderner Stahlbetrieb mit seinen neuen Werkhallen und sozialen Einrichtungen, mit den Neubauten für die Arbeiter schon durch seine bloße Existenz als unumstößlicher Beweis für die erfolgreiche Entwicklung der DDR. Mit Recht wiesen jedoch einige ältere Genossen darauf hin, daß der 25. Jahrestag der Gründung unserer Arbeiter- und Bauern-Macht von der BPO genutzt werden sollte, um in der Agitation und Propaganda den Stolz auf das Erreichte und die Gewißheit unseres Sieges zu vertiefen.

Insofern betrachtet unsere Parteiorganisation die politische Massenarbeit im Sinne der 12. Tagung des ZK und der Thesen des Nationalrats zum 25. Jahrestag der DDR zugleich als Vor-

bereitungsetappe auf den 30. Jahrestag der Befreiung durch die ruhmreiche Sowjetarmee.

An vielen Beispielen lassen wir gerade vor der jungen Generation die miterlebte und mitgestaltete Geschichte lebendig werden, wenn sich auch mancher von uns in der Zeit des schweren Anfangs selbst nicht vorstellen konnte, wie das 25 Jahre später aussehen würde. Als ein schwer zugängliches Schifferdorf — von Elbe und Kanälen wie eine Insel umschlossen — spielte Parey vor der Gründung der DDR keine große Rolle.

Die Aktivisten der ersten Stunde

Wer heute nach Parey kommt, findet eine moderne, große Gemeinde vor, deren Antlitz von der im VEB Metalleichtbaukombinat konzentrierten Arbeiterklasse bestimmt wird. Als bedeutsamer Produzent, als Zulieferbetrieb für das Energieprogramm trägt unser Betrieb eine große volkswirtschaftliche Verantwortung. Zugleich ist sich das Betriebskollektiv seiner Pflicht bewußt, die Parteitagebeschlüsse auch im Ort Parey und im Gemeindeverband mit-erfüllen zu helfen.

Ein Besucher unseres Betriebes im Oktober 1974 findet es ganz selbstverständlich, daß am Eingang weithin sichtbar „VEB Metalleichtbaukombinat — Werkteil Parey“ steht. Er weiß nichts vom Weg bis zum heutigen Entwick-

Leserbriefe

Stelle und leisten eine aktive Arbeit.

Genosse Willy Carl aus Böhlen, 66 Jahre alt, über 25 Jahre Mitglied der Partei und heute noch aktiv im Sport tätig, brachte u. a. zum Ausdruck: Ich war lange Jahre im Bergbau tätig. Die Betreuung durch die BPO freut mich, und sie bestärkt mich in meinem Willen, auch als alter Genosse für die Sache der Partei aktiv zu wirken. Genosse Richard Hellmanowitz aus Neu-

kieritzsch, 68 Jahre alt und über 40 Jahre Mitglied der Partei, sagte: „Trotz meines Alters macht mir die Parteiarbeit als WPO-Sekretär und als Betreuer für VVN-Hinterbliebene heute noch genausoviel Freude wie früher. Vor allem auch deshalb, weil durch die vorbildliche Betreuung unserer Parteiorganisation der Kontakt sehr eng ist. Über die Leistungen im Kombinat sind wir informiert. Sie spornen uns an, stets gesellschaftliche Arbeit zu leisten.“

Genosse Willi Mill wohnt jetzt in Dresden. Er ist über 50 Jahre Mitglied der Partei. Bei einem Besuch durch Mitglieder der Kommission der BPO äußert er sich so: „Ich bin euch dankbar, daß ihr mich trotz großer Entfernung aufsucht. Es ist ein schönes Gefühl, wenn die BPO zu den verdienten Genossen ständige Verbindung hält und ein solch gutes Betreuungsprogramm durchführt. Das gibt Kraft, um auch in der Wohnparteiorganisation sein ganzes